

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich 3
Fachbereich Kämmerei
Bearbeitet von: Herrn Erner

Datum
14. Mai 2002

Beratungsfolge Ausschüsse – Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Haupt- und Finanzausschuss

05.06.2002

Rat

19.06.2002

Betreff:

Jahresrechnung der Stadt Siegen für das Haushaltsjahr 2001

- 1. Kenntnisnahme des Jahresrechnungsergebnisses 2001 mit Rechenschaftsbericht**
 - 2. Kenntnisnahme der restlichen über- und außerplanmäßigen Ausgaben**
 - 3. Überweisung der Jahresrechnung zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss**
-

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen

1. nimmt von dem Ergebnis der Jahresrechnung 2001 Kenntnis,
2. nimmt die restlichen über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2001 zur Kenntnis, und zwar

im Verwaltungshaushalt:

453.517,27 DM

im Vermögenshaushalt:

880.650,43 DM

3. überweist die Jahresrechnung zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss.

Sachverhalt / Begründung:

Nachdem die Verwaltung bereits mit Vorlage vom 31.01.2001 den Haupt- und Finanzausschuss sowie den Rat der Stadt Siegen in ihren Sitzungen am 13.02.

und 27.02.2002 über das vorläufige Jahresabschlussergebnis 2001 unterrichtet hatte, wird dem Rat nunmehr nach § 93 GO NW die vom Stadtkämmerer aufgestellte und vom Bürgermeister festgestellte Jahresrechnung 2001 mit Rechenschaftsbericht vorgelegt.

Nachgewiesen ist das Ergebnis der Haushaltswirtschaft und der Stand des Vermögens sowie der Schulden zu Beginn und am Ende des Haushaltsjahres.

Der Rat verweist die Jahresrechnung zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss. Über die geprüfte Jahresrechnung und damit zugleich über die Entlastung des Bürgermeisters beschließt der Rat nach § 94 GO NW spätestens bis zum 31. Dezember des folgenden Jahres.

1. Kenntnisnahme des Jahresabschlussergebnisses 2001 mit Rechenschaftsbericht

Als Anlage überreiche ich die Jahresrechnung 2001 mit den vorgeschriebenen Unterlagen - Rechenschaftsbericht -.

Die Haushaltsrechnung schließt wie folgt ab:

Verwaltungshaushalt (Seiten 4 und 5 des Rechenschaftsberichtes)

	Rechnungsergebnis DM	Haushalts-Soll DM
Soll-Einnahmen - bereinigt -	345.987.715,17	359.741.000,00
Soll-Ausgaben - bereinigt -	394.214.016,09	403.291.500,00
Gesamt-Fehlbetrag 2001	48.226.300,92	43.550.500,00
davon originärer Fehlbetrag 2000	9.402.290,87	4.726.500,00
Abschlussverschlechterung		<u>4.675.800,92</u>

Vermögenshaushalt (Seiten 6 und 7 des Rechenschaftsberichtes)

	Rechnungsergebnis DM	Haushalts-Soll DM
Soll Einnahmen und Soll-Ausgaben - bereinigt-	58.555.351,32	82.381.000,00
Fehlbetrag / Überschuss 2001	0,00	0,00

Im Abschluss wurde der Rücklage aus dem Vermögenshaushalt ein Betrag in Höhe von 124.600 DM gem. § 41 Abs. 3 Satz 2 Gemeindehaushaltsverordnung zugeführt. Es handelt sich hierbei um abgelöste Stellplatzbeträge, die innerhalb des Rücklagenbestandes zweckgebunden separiert werden.

Die wesentlichen Abweichungen der Rechnungsergebnisse von den Haushaltsansätzen sowie die Abwicklung der Verpflichtungsermächtigungen sind im Rechenschaftsbericht erläutert.

2. Restliche über- und außerplanmäßige Ausgaben des Haushaltsjahres 2001

Nach § 82 Abs. 1 GO NW i. V. m. dem Ratsbeschluss über die Zuständigkeitsabgrenzung für über- und außerplanmäßige Ausgaben vom 24. November 1995 sind - mit Ausnahme der geringfügigen - alle über- und außerplanmäßigen Ausgaben dem Rat zur Kenntnis vorzulegen. Im Rahmen des Rechenschaftsberichtes 2001 sind entsprechend der bisherigen Handhabung alle ergebnisrelevanten über- und außerplanmäßigen Ausgaben dargestellt.

Folgende über- und außerplanmäßigen Ausgaben sind noch zur Kenntnis zu nehmen:

im Verwaltungshaushalt	453.517,27 DM
im Vermögenshaushalt	880.650,43 DM

Die Haushaltsüberschreitungen im Einzelnen mit den jeweiligen Begründungen sind aus den Zusammenstellungen der über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Verwaltungs- und des Vermögenshaushaltes im Rechenschaftsbericht (Anlage 3) zu ersehen.

In Vertretung

Gesehen:

Reinhold Baumeister
I. Beigeordneter und Stadtkämmerer

Ulf Stötzel

Finanzielle Auswirkungen

☐ ja☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objekt bezogene Einnahmen	Abstimmung mit dem Kämmerer
				<input type="checkbox"/> ist erfolgt <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmit- tel im Haus- haltsjahr zur Verfügung stehen

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im VermH	<input type="checkbox"/> im VerwH	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Haushaltsstelle
-----------------------------------	-----------------------------------	-------------------------------	----------------------------------	-----------------

Anlagen: